

KPS - KOMMunity Press Service

<http://kommunity.twoday.net>

Code of conduct – Ehrenkodex

Dieser Ehrenkodex befasst sich mit KPS, der Plattform von StudentInnen des

FH WIEN Studiengang

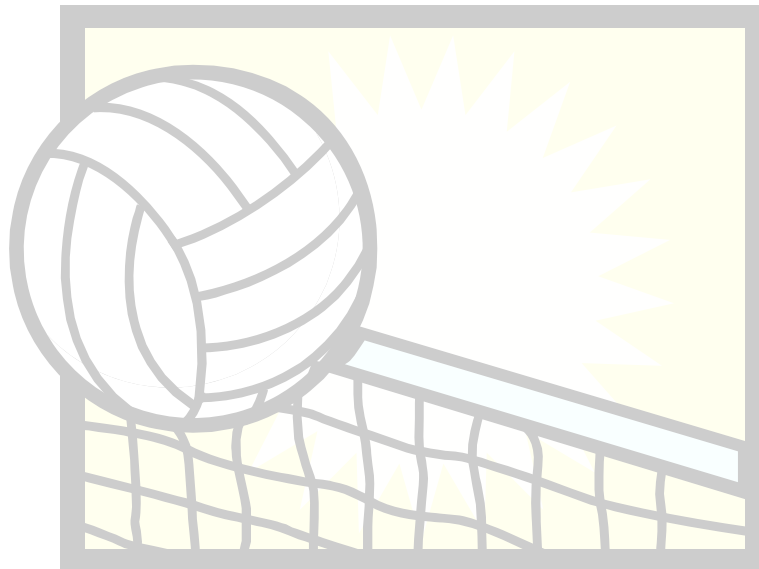
KOMMUNIKATIONSWIRTSCHAFT der WKW

BB / Jahrgang 2010

und wurde erstellt im Rahmen der Lehrveranstaltung

Ethik in Wirtschaft und Massenkommunikation

Lektorin Univ. Ass. Dipl.-Journ. Dr. Franzisca Weder



AutorInnen:
Richard Pyrker, Carola Schmid

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1 CODE OF CONDUCT	3
ORGANISATION *KOMMUNITY PRESS SERVICE*	3
ENTWICKLUNG UND ZIELSETZUNG DES CODE OF CONDUCT *KPS*	4
VERÖFFENTLICHUNG DES CODE OF CONDUCT *KPS*	5
DER CODE OF CONDUCT *KPS* IM LAUF DER ZEIT	6
ZWECK UND FUNKTION DES CODE OF CONDUCT *KPS*	6

KAPITEL 1 | **CODE OF CONDUCT**|| **ORGANISATION *KOMMUNITY PRESS SERVICE*****KOMMunity Press Service (KPS)**

Impressum (<http://kommunity.twoday.net>)

Dieses Weblog "KOMMunity Press Service" ist eine öffentliche Plattform für alle StudentInnen und Interessierten des FHWien Studiengangs Kommunikationswirtschaft.

Betreiber und Administratoren: Richard Pyrker, Karl Schauenstein.

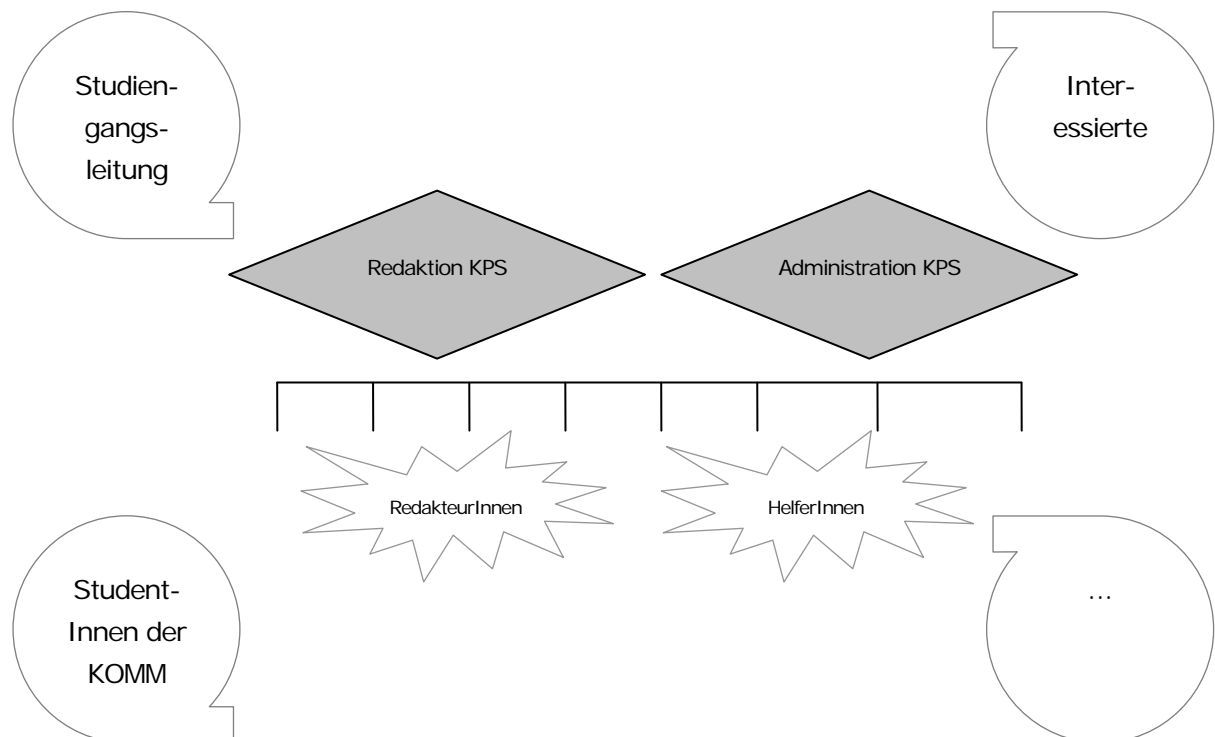
Strategische Beratung: Carola Schmid.

Die Betreiber verschreiben sich dem Ehrenkodex der Österreichischen Presse und behalten sich das Recht vor, unverhältnismäßige bzw. ungesetzliche Kommentare zu löschen.

Rechtsform: gemeinnütziger Verein

Mitarbeiter: Zwei ehrenamtliche Mitarbeiter und eine Beraterin; weiters ein Pool von ca. 10 weiteren freien Redakteuren und Helfern (geplant)

Aufbauorganisation & Umfeld (Dialoggruppen):



Das KOMMunity Press Service (KPS) ist ein Weblog und dient als Plattform für die StudentInnen der FHWien Kommunikationswirtschaft. Es werden aktuelle Interviews mit LektorInnen über deren jeweiligen im Semester stattfindenden Lehrveranstaltungen veröffentlicht. KPS ist vergleichbar mit einem kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis, zur besseren Orientierung der StudentInnen (Was können sie erwarten?) und dient zur positiven Imagepflege des Studiengangs. Das KOMMunity Press Service steht als öffentliches Weblog für alle StudentInnen der Kommunikationswirtschaft und Interessierten zur Verfügung, und hat als Zielsetzung den StudentInnen zusätzliche Motivation zu bieten. Das Weblog startete am 24. April 2007 mit einem Interview der Lektorin Mag. Ingrid Portenkirchner, 2. Semester BB „Buchhaltung“.

|| ENTWICKLUNG UND ZIELSETZUNG DES CODE OF CONDUCT *KPS*

Wer setzt sich mit dem Code of Conduct *KPS* auseinander?

Bei der Konzeption der Plattform haben sich die BetreiberInnen / AdministratorInnen der Plattform darauf geeinigt, sich dem Ehrenkodex der österreichischen Presse zu verschreiben, um dies als Basis für das weitere Briefing an die freien MitarbeiterInnen und freien RedakteurInnen weitergeben zu können.

Der Ehrenkodex der österreichischen Presse dient als Grundwert zur Ableitung der Leitlinien für die Plattform >>

Grundwert für den Code of Conduct *KPS*

Der Ehrenkodex für die österreichische Presse gibt strenge Regeln für die Arbeit von Journalisten vor, die in österreichischen Medien publizieren. Medien, die sich verpflichtet haben, den Regeln des Ehrenkodex zu folgen, zeigen dies mit dem Beisatz "Dem Ehrenkodex der Österreichischen Presse verpflichtet" im Impressum.

Der Ehrenkodex regelt Verhaltensnormen für folgende Themenbereiche:

Genauigkeit: Die Berichterstattung muss wahrheitsgemäß sein und die Stellungnahmen aller Beteiligten berücksichtigen. Zitate sind exakt zu führen, falsche Berichterstattung unverzüglich richtiggestellt werden.

Unterscheidbarkeit von Tatsachenberichten, der Wiedergabe von Fremdmeinung(en) und Kommentaren

Einflussnahmen Außenstehender auf Inhalt oder Form eines redaktionellen Beitrags und die Vorteilsannahme des Journalisten sind unzulässig. Eine Beeinflussung der Berichterstattung durch finanzielle Interessen des Journalisten oder Verlags ist zu vermeiden.

Der **Persönlichkeitsschutz** ist zu wahren. Persönliche Diffamierungen, Verunglimpfungen und Verspottungen sollen genauso vermieden werden wie Pauschalverdächtigungen und Pauschalverunglimpfungen und Diskriminierung aus rassistischen, religiösen, nationalen, sexuellen, oder sonstigen Gründen.

Die **Intimsphäre** jedes Menschen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen ist grundsätzlich geschützt.

Bei der **Materialbeschaffung** und **Recherche** sind unlautere Methoden wie z. B. Irreführung, Druckausübung, Einschüchterung, brutale Ausnützung emotionaler Stress-Situationen und die Verwendung geheimer Abhörgeräte verboten.

Redaktionelle Spezialbereiche sollen auch über das enge Fachgebiet hinaus auf die sozialen, politischen Rahmenbedingungen hinweisen und nachvollziehbaren Kriterien folgen.

Das **Öffentliche Interesse** an einer Veröffentlichung oder Nichtveröffentlichung ist abzuwägen. Dies gilt insbesondere, wenn es um die Aufklärung schwerer Verbrechen, den Schutz der öffentlichen Sicherheit oder Gesundheit oder um die Verhinderung einer Irreführung der Öffentlichkeit geht.

Leitlinien für den Code of Conduct *KPS*

- 1) MitarbeiterInnen / RedakteurInnen / HelferInnen müssen sich bei Veröffentlichung redaktioneller Beiträge auf der Plattform dem Ehrenkodex der österreichischen Presse verpflichten.
- 2) Die BetreiberInnen / AdministratorInnen verpflichten sich zur Überprüfung von Fremdkommentaren hinsichtlich geltenden gesetzlichen Regelungen.
- 3) Alle an der Plattform Beteiligten müssen ein spezielles Augenmerk auf die Wahrung und Achtung der Persönlichkeitsrechte von zitierten, interviewten, etc. Personen legen. Dies muss dem Grundziel der Plattform stets entsprechen: Aufbau eines regelmäßigen kommunikativen Austausches zwischen der Studienleitung, der LektorInnen und StudentInnen.
- 4) Definition Fremd-Kommentar: es ist für alle Besucher des Weblogs möglich – anonym - Kommentare zu bestehenden Beiträgen online zu stellen („posten“). Dies bedingt eine regelmäßige Überprüfung dieser Beiträge seitens der BetreiberInnen (siehe Punkt 2.), um Folgendes zu vermeiden: üble Nachrede, Ehrenbeleidigung, Verstöße gegen das Strafgesetzbuch und das Verbotsgesetz.
- 5) Definition Beiträge der Redaktion: wie bei der Medienform Weblog üblich erhebt die Redaktion keinen Anspruch auf redaktionelle Trennung von Bericht und Kommentar. Als Basis für die redaktionellen Beiträge dienen Interviews mit LektorInnen, die laut eines Fragekatalogs durchgeführt werden.
- 6) Die Plattform ist als Archiv für alle StudentInnen und Interessierten des FHWien Studiengangs Kommunikationswirtschaft konzipiert.
- 7) Geltungsdauer des Code of Conduct: bis zur Einstellung des Weblog bzw. bis auf Widerruf.

|| VERÖFFENTLICHUNG DES CODE OF CONDUCT *KPS*

- 1) Öffentlichkeit / User des Weblogs: durch das Impressum auf der Website
- 2) RedakteurInnen und freie MitarbeiterInnen: Übermittlung per Email bei Beginn der Zusammenarbeit
- 3) Bei Erweiterung der Medienformen der Plattform (z.B. Booklet mit einer Auswahl an Beiträgen in Printform) werden die 7 Leitlinien in dem jeweiligen Impressum zitiert.

- 4) Bei Redaktionssitzungen wird im Anlassfall oder zur Vorbeugung auf gewisse Punkte des Code of Conduct in den Leitlinien in verbaler (Diskussions-) Form eingegangen.

|| DER CODE OF CONDUCT *KPS* IM LAUF DER ZEIT

In den regelmäßigen Redaktionssitzungen wird die Aktualität des Code of Conduct in Diskussionsform überprüft und gegebenenfalls angepasst. Es wird weiters auf Reaktionen der Teilnehmer im Weblog eingegangen, und bei Notwendigkeit Elemente des Code of Conduct ebenfalls diskutiert.

|| ZWECK UND FUNKTION DES CODE OF CONDUCT *KPS*

- 1) Schaffung und Wahrung des gegenseitigen Vertrauens
- 2) Integration und Gemeinschaftsbildung
- 3) Motivation und Identifikation